600 Jahre Schützengilde Ellwangen

Diese Scheibe ist die erste Festscheibe nach Wiederaufnahme des Schießbetriebes der Schützengilde Ellwangen nach dem 2. Weltkrieg. Beschossen wurde die Scheibe mit dem Luftgewehr auf 10 m Entfernung in der Kegelbahn im „Rosengarten“ am 20. Mai 1951.

Die Scheibe zeigt amerikanische Soldaten die Luftgewehre an Mitglieder der Schützengilde übergeben. Die amerikanische Militärregierung erlaubte den Schützenvereinen wieder das Schießen mit Luftgewehren.

Die Scheibe trägt die Aufschrift: „20.05. Luftgewehrschießen 1951 gesch. E. Veit“

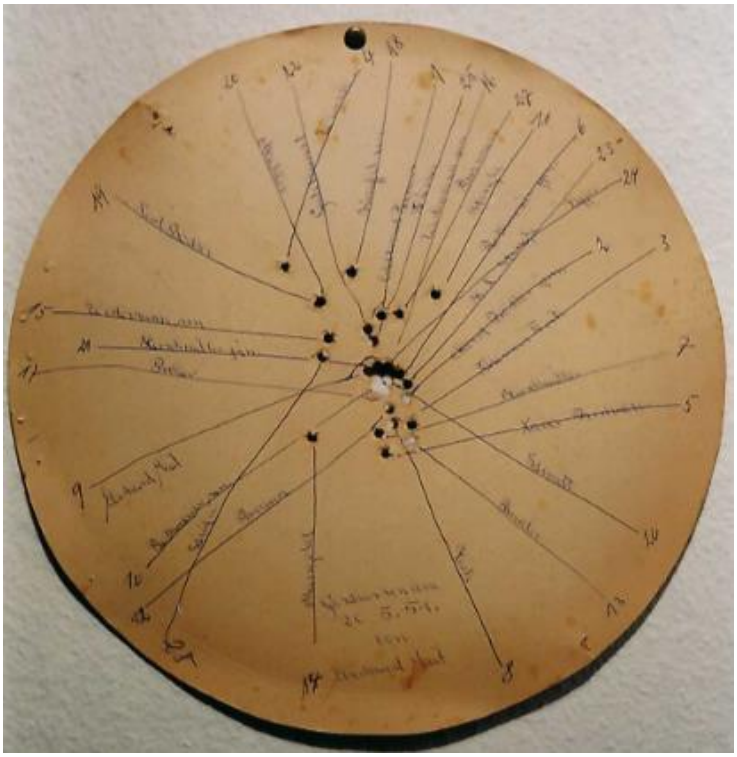
28 Schützinnen und Schützen beteiligten sich an dem Schießen auf diese Scheibe
Bester Schütze: 1. Eberhard Veit

Gefertigt wurde die Scheibe von Sieger Köder, damals noch Student in Ellwangen, später Pfarrer in Rosenberg. Gemalt wurde sie auf einen Pappkarton, vermutlich einer Tortenunterlage.

Ergänzende Informationen:

Den Holzrahmen erhielt die Schießscheibe erst 1996.
Sie wurde von Eberhard Veit, nachdem sie aus der Versenkung wieder aufgetaucht ist, der Schützengilde übergeben.

Die beiden nachfolgenden Bilder zeigen Vorderseite und Rückseite in ihrem ursprünglichen Zustand, also vor der Rahmung.



Künstlerpfarrer Sieger Köder war der Schützengilde und den Schützen allgemein immer sehr verbunden.

Davon zeugen einige weitere Festscheiben, die seine künstlerische Handschrift tragen.
Im Schützenhaus in Rosenberg findet sich zudem ein großes Wandbild von ihm, das eine Schützenszene darstellt.

Weitere Schützenscheiben von Künstlerpfarrer Sieger Köder der SGi Ellwangen:

Geburtstagsscheibe
19
26
20
06
Theo Preker

764
ELLWANGEN
2014